



AMTSMITTEILUNGEN

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk

Inhalt

1. Willkommen im Schulamt, FI Thomas Unterguggenberger!
2. Informationen aus dem Schulamt
3. Schulklausur „Religion-Ethik“ > Einladung 6.11.2018
4. ARGE Religion an AHS/BMHS Wahl ARGE Leitung > 12.11.2018
5. MaturantInnenwallfahrt Maria Saal > 12.10.2018
6. Umweltnetzwerktag im Stift St. Georgen > 1.10.2018
7. Einladung zu den Pastoraltagen > 22.-23.10.2018
8. Terminavisos Würdigungsfeier > 27.09.2018
9. Eröffnungskonferenz mit LH P. Kaiser und BD R. Klinglmair
10. JunglehrerInnenseminar > 4.9.2018
11. APS Herbsttagung St. Georgen > 5.09.2018
12. Schöpfungstage für OberstufenschülerInnen
13. Fachstelle für Bibliotheken „Buchtipps“

Mit besten Grüßen vom Schulamtsteam wünschen wir ein Schuljahr mit viel Freude und Gottes Segen! Želimo vam vse uspešno šolsko leto!

F.d.l.v.: Bischöfliches Schulamt . 9020 . Mariannengasse 2 . FI B. Leitner

Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein!



Auch heuer findet die MaturantInnenwallfahrt nach Maria Saal statt!
Herzliche Einladung > 12. Oktober > Anmeldung bitte ans BSA oder FI



1. Herzlich willkommen im Schulamt! Fachinspektor Thomas Unterguggenberger stellt sich vor



„Eine Vision ohne Aufgabe
ist nur ein Traum.
Eine Aufgabe ohne Vision
ist nur eine Plackerei.
Eine Vision und eine Aufgabe,
das ist die Hoffnung der Welt.“

Auf einer Schrifftafel an einer Kirche in Sussex, 1730

Am Beginn eines theologischen Berufslebens stehen mit großer Wahrscheinlichkeit einige Visionen. Sie sind zu diesem Zeitpunkt noch eher ein Traum. Was haben wir uns in Studienzeiten nicht alles (aus)gedacht!? Die Aufgaben kommen dann aber recht schnell in unseren Alltag. Somit beginnt der Prozess des Austausches: Vision und Aufgabe kommunizieren miteinander, stehen in Spannung, decken sich wieder und entwickeln sich weiter. Es ist ein steter Veränderungsprozess.

So habe ich zumindest meine Zeit als Religionslehrer in den letzten 19 Jahren erlebt. Es war nicht immer alles eitle Wonne, es gab Durststrecken, nach den Schuljahren konnte ich aber immer ein positives Resümee ziehen. Nun stehe ich wieder am Beginn einer neuen Aufgabe und der Prozess beginnt von vorne. Ich will nicht nur in der Anfangsphase ein Zuhörer sein, sondern diese Tugend immer pflegen. Die Zeit des Einarbeitens ist unausweichlich und wird einige Zeit in Anspruch nehmen. In dieser Zeit und darüber hinaus sind auch Entscheidungen zu treffen. Diese werden nicht immer für alle angenehm sein können, auch das ist unausweichlich. Ich werde jedoch versuchen, nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln.

Die Visionen, die wir haben und die in unserem Glauben, im Evangelium grundgelegt sind, verbinden sich mit einer ganz konkreten Aufgabe an einer ganz konkreten Schule mit ganz konkreten Menschen. Es ist nicht immer leicht, durch das Dickicht der Alltäglichkeiten die Berührungspunkte zu den Menschen zu finden. Doch es lohnt sich - auch wenn es nicht so oft geschieht, wie wir uns das wünschen würden. Wenn es aber geschieht, dann ist es ein Stück Hoffnung für diese Welt.

Zur Person: Thomas Unterguggenberger ist in Liesing im Lesachtal auf einem Bergbauernhof aufgewachsen, maturierte an der Försterschule Bruck/Mur. Das Theologiestudium absolvierte er in Graz. Seit 2011 ist er ausgebildeter Supervisor und Coach (ÖVS). Religionsunterricht an der HTL Wolfsberg, HAK Villach, HAK Völkermarkt, Ingeborg-Bachmann-Gymnasium und Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt. Langjährige Tätigkeit im sozialpädagogischen Bereich (Betreutes Wohnen, Familienbetreuung). Th.U.



Herzlich Willkommen geheißen
im Bildungsmanagement der
Diözese Gurk auch von Diöze-
sanadministrator Msgr. Dr.
Engelbert Guggenberger

Kontakt: Prof. Mag. Thomas Unterguggenberger . 9020 Klagenfurt am Wörthersee .Mariannengasse 2
0676 8772 1054 . thomas.unterguggenberger@kath-kirche-kaernten.at

Foto oben: privat; Foto unten: BSA



2. Informationen aus dem Schulamt . Stundenpläne und SchülerInnenstatistik

Wir ersuchen, das Formular zur SchülerInnenstatistik und den Stundenplan bitte verlässlich bis 19. Oktober 2018 online auszufüllen!

Der Hyperlink zum online-Stundenplan ist auf der Homepage des Bischöflichen Schulamtes zu finden: <http://schulamt.kath-kirche-kaernten.at/>

Die Anmeldung erfolgt mit Ihrer jeweiligen Matrikelnummer und dem Passwort. Bitte alle bereits vorab eingespeisten Daten kontrollieren und ggf. Änderungen mittels Kontakformular an das BSA übermitteln.

Wichtig: Sollten sich im Laufe des Schuljahres Änderungen ergeben (Stundenplanänderung, Bankverbindung, Personenstandsdaten wie Heirat, Geburt eines Kindes, Scheidung etc.) dann bitte verlässlich aktualisieren!

Stammschule - APS

Stammschule ist jene Schule, an welcher der/die jeweilige RL den Großteil der Religionsstunden unterrichtet. Bei Stundengleichheit ist Kontinuität vorrangig!

Personalreserve für den kath. Religionsunterricht

Heuer wurden uns wieder vom AKL Personalreservestunden für Vertretungen im kath. Religion im Ausmaß von jeweils 2 x 11 Wstd. zur Verfügung gestellt. D.h. wir haben RL Magliulo Tanja an der Stammschule NMS Waidmannsdorf zugeteilt und sie wird grundsätzlich für Krankenvertretungen im Mittel- und Unterkärntneraum herangezogen. Für Mittel- und Oberkärnten wird RL Fuchs Jasmine in bewährter Weise mit Stammschule in Villach Auen ihren Dienst ausüben.

Weitere Vertretungen können vom BSA nur mehr in Ausnahmefällen organisiert werden und auch auf die C-Topf-Stunden ist Bedacht zu nehmen.

D.h. im Jahresnormmodell sind 20 Wstd als unentgeltliche Vertretungen (Supplierstunden) bei Vollbeschäftigung (bzw. aliquot) zu absolvieren.

Für eine Landesvertragslehrperson in Religion im Pädagogischen Dienst (PD) besteht die Unterrichtsverpflichtung von 22 Wstd. (20 Wstd. im Minderheitenschulwesen) + 2 Wstd. qualifiz. Aufgaben und eine Supplierleistung von 24 Wstd. ohne Abgeltung.

Subventionen für religiös-spirituelle Projekte 2018/19

Anträge für Subventionen der Projekte mit religiös-spirituellen Schwerpunkt sind bis spätestens 31. Oktober 2018 ans Schulamt zu schicken. Es besteht nur die Möglichkeit der einmaligen Förderung pro Klasse und Schuljahr mit einer Höchstgrenze von € 500,00 pro Schule. Bitte verwenden Sie die Antragsformulare des BSA und beschreiben Sie, welchen Bezug das Projekt zum Unterrichtsgegenstand Katholische Religion bzw. zur religiösen/interreligiösen Bildung hat. Die Entscheidung für die Gewährung der finanziellen Unterstützung wird in der Schulamtskonferenz im November getroffen und den AntragstellerInnen im Anschluss übermittelt. Die Projektdokumentation ist spätestens zum Ende des Monats, in dem das Projekt stattgefunden hat, zu übermitteln bzw. spätestens eine Woche nach Schulschluss. Nur so wird die Auszahlung durchgeführt.

Gruppenzusammenlegungen in Religion durch Bildungsreform nicht verändert:

Mit Schulbeginn 2018 entfallen die genauen Regelungen zur Eröffnung von Klassen und Gruppen und werden im Rahmen der Autonomie geregelt. Das Religionsunterrichtsgesetz wurde durch die Bildungsreform jedoch **nicht verändert**, d.h. es gilt weiterhin, dass für den Religionsunterricht im Lehrplan festgesetzten Wochenstundenausmaß! Eine Abweichung, sowie die Bildung von Unterrichtsgruppen im Religionsunterricht darf ohne Zustimmung der jeweiligen Kirche oder Religionsgemeinschaft weder schulautonom noch schulversuchsweise erfolgen.



3. Ethik und Religion?! Einladung zur Schulklausur > 6.11.2018

Mit aktuellen Fragestellungen rund um mögliche Initiativen in Bezug auf den Ethikunterricht werden wir uns in der Schulklausur am 6. November 2018, 15:00-17:00 Uhr im Bischofshaus auseinandersetzen.

Wir bitten um Beteiligung der Kollegenschaft aus möglichst allen Schularten, freuen uns auf rege Anmeldung per Email an schulamt@kath-kirche-kaernten.at und erwarten eine konstruktive Diskussion.

Empfehlung dazu > Relecture „Der Ethikunterricht in Österreich. Politisch verschleppt, pädagogisch überfällig“ Anton Bucher 2014



Seit dem Schuljahr 1997/1998 wird in Österreich in der Sekundarstufe II (ab 14 Jahren) Ethik als Schulversuch unterrichtet. Obwohl die erste Evaluation im Jahr 2001 positive Ergebnisse erbrachte, ist Ethik noch immer nicht in den regulären Unterricht aufgenommen worden. Einige Gründe: Uneinigkeit der politischen Parteien, das Beharren der Kirchen, den Ethikunterricht nur als Ersatzfach für diejenigen Schüler, die sich vom Religionsunterricht abmelden, anzuerkennen, Das sei ein bildungspolitischer Skandal, ist der an der Universität Salzburg lehrende Religionspädagoge und Erziehungswissenschaftler Anton A. Bucher überzeugt. Er ist von Beginn an involviert und hat 2001 die vom Bundesministerium in Auftrag gegebene Evaluation durchgeführt (Ethikunterricht in Österreich. Bericht der wissenschaftlichen Evaluation der Schulversuche, Tyrolia 2001).

In diesem Buch erzählt er die „unendliche“ Geschichte des Schulversuches vom Beginn an bis zum November 2013, stellt die Ergebnisse einer Studie im Frühjahr 2013 vor, wie 1800 SchülerInnen den Unterricht bewerten, was sie lernen und von ihm glauben zu profitieren. Der Autor führt die politischen Hindernisse an, erzählt vom Parteien-Hick-Hack und wie die Kirche(n) ihre Monopolstellung(en) durch Verhinderung ausnützt. Bei aller Kritik vergisst er nie aufzuzeigen, wie sich Kirche und Staat den neuen Herausforderungen stellen können, ohne dass der Religionsunterricht auf der Strecke bleibt. Zum Abschluss stellt er seine Vision eines allgemein verpflichtenden Unterrichtsgegenstandes „Ethik und Religion“ vor, der idealerweise in Kooperation zwischen den Religionsgemeinschaften und dem Staat zu entwickeln wäre.

www.tyroliaverlag.at

4. ARGE Religion an AHS/BMHS Wahl ARGE Leitung > 12.11.2018

Gemäß § 13 (1) der Statuten der ARGE wird fristgerecht die Wahl des/r Vorsitzenden ausgeschrieben. Die Wahl ist deshalb notwendig, da der bisherige ARGE-Vorsitzende Mag. Thomas Unterguggenberger mit 01.09.2018 sein Amt als Fachinspektor angetreten hat.

Termin: Montag, 12.11.2018 um 19:30 Uhr im Bildungshaus Stift St. Georgen (Vorabend zur Herbsttagung im Rahmen der Generalversammlung)

Vorschläge für KandidatInnen sind bis spätestens 22.10.2018 schriftlich an das Leitungsgremium der ARGE zu richten: LG der ARGE Religion an AHS/BMHS, zH Mag. Markus Zimmermann, BG Tanzenberg, Tanzenberg 1, 9063 Maria Saal

Diesen Vorschlägen muss eine schriftliche Zustimmung des/der Kandidaten/in beiliegen. Im Sinne einer lebendigen ARGE, hoffen wir auf eine rege Beteiligung bei der KandidatInnensuche und der Wahl des/der neuen ARGE Leiters/in.

Anmeldungen zu Fortbildungsveranstaltungen: Um die gewohnten Fortbildungen weiterhin durchführen zu können, ist eine rechtzeitige Anmeldung über <https://www.ph-online.ac.at/kphgraz/webnav.ini> notwendig. Dies gilt besonders für die Herbsttagung (inkl. Vorabend) Frühjahrstagung u. die regionalen Studententage.

Terminavisos: Sitzung des Leitungsgremiums der ARGE am 27.09.2018 um 16:00 Uhr im Diözesanhaus

Für das Leitungsgremium Mag. Markus Zimmermann (ARGE St. Veit) und Mag. Wilhelm Egger (ARGE Klagenfurt)



5. MaturantInnenwallfahrt Maria Saal > 12.10.2018



Foto: BSA

Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Schuljahr diesen geistlich-religiösen Impuls setzen können und die Veranstaltung am Freitag, dem 12. Oktober 2018 für unsere MaturantInnen organisieren werden.

Um 9:30 Uhr findet der Wallfahrtsgottesdienst mit Diözesanadministrator Dr. Engelbert Guggenberger und Superintendent Mag. Manfred Sauer statt, danach gibt es eine Agape und Begegnungsmöglichkeit.

Musikalisch wird der Gottesdienst von den „Drei Stimmen“ unter der Leitung von Prof. Mag. Regine Stromberger gestaltet.

Bitte um Anmeldung bis Freitag, 28. September 2018 im Schulamt.

Subventionsanträge für die Refundierung der Fahrtkosten bitte auch schon im Vorfeld einreichen.

Die Maturawallfahrt wurde wie in den letzten Jahren vom Landesschulrat für Kärnten zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

6. Umweltnetzwerktag im Stift St. Georgen > 1.10.2018



Der 3. UmweltNetzwerkTag im Stift St. Georgen am Längsee findet am 01.10.2018 von 8:30 – 12:00 Uhr statt, es nehmen ca. 130 Kinder der 3. und 4. Schulstufen aus 7 Volksschulen an der Veranstaltung teil.

Die SchülerInnen werden durch neun verschiedene Workshops an das Thema Schöpfung und Umweltschutz herangeführt. Beginnend von Anbau, Zubereitung von Gebäckswaren bis hin zur Pflege des Körpers werden die Themen kindgemäß aufbereitet.

Die teilnehmenden Schulen erhalten das Klimazertifikat für diese Veranstaltung und ein Bäumchen zum Mitnehmen und Einpflanzen.

Nähere Informationen zur Veranstaltung können auf der Schulamtshomepage recherchiert werden.

Foto: BSA

7. Einladung zu den Pastoraltagen im Stift St. Georgen > 22.-23.10.2018



Die Pastoraltage zum Thema „Über-setzen, für eine religiöse Sprache, die ankommt“ sollen die Teilnehmenden in ihrer Wahrnehmung sensibilisieren wie wir religiös sprechen und wie wir sensibel für die Qualität der Verkündigung werden. Thematisiert wird u. a. wie es möglich ist, zu seinem Gegenüber eine Brücke zu schlagen, um mit der Botschaft in gutem Sinne anzukommen. Schritte dazu ermöglicht die Pastoraltagung durch Impulsreferate, Workshops, Liturgie, Gemeinschaft und Austausch.

Als Referent konnte Professor em. Dr. Ottmar Fuchs (von 1998 bis 2014 ordentlicher Professor für Pastoraltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen) gewonnen werden.

Weitere Informationen und Anmeldung - bitte bis 12.10.2018: Bischöfliches Seelsorgeamt, Andrea Kraßnig-Sterniczky, 0463/5877- 2101

8 . Terminavisio Würdigungs- und Sendungsfeier > 27.09.2018

Schon traditionell laden wir immer am Schulanfang jene Kolleginnen und Kollegen ein, die über viele Jahre den Dienst der Verkündigung im Schulbereich mitgetragen haben, um ihnen zu danken. Diese Feier, in der auch die „Missio Canonica auf Dauer der Verwendung“ verliehen wird, beginnt mit einer Heiligen Messe mit unserem Diözesanadministrator Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger und findet heuer am 27.09.2018 um 14:30 Uhr in der Kapelle im Bischofshaus statt.



9. Eröffnungskonferenz mit LH Peter Kaiser und BD Robert Klinglmair



Fotos: LPD/Peter Just

Die Einladung von Bildungsreferent Landeshauptmann Peter Kaiser und Kärntens Bildungsdirektor Robert Klinglmair an der Auftaktkonferenz für das Schul- und Kindergartenjahr 2018/19 an der Universität Klagenfurt nahmen Leiter von Schulen und Kindergärten aus ganz Kärnten und die Verantwortlichen der Schul- und Kindergartenaufsicht an. Zum Thema „Schulautonomie als Chance für die Bildungsregion in Kärnten“ referierten die beiden Autonomiebotschafter LSI Axel Zafoschnig und PSI Alfred Lehner und setzten dabei als Grundlage für eigenverantwortliche Schulleitungen das gemeinsame Miteinander in den Mittelpunkt. Informationen dazu sind auf folgender Homepage zu finden: <https://www.schulautonomie.at/> Für den neuen Bildungsdirektor Robert Klinglmair ist „der Mut zur Veränderung wichtig und dass die Wertschätzung der Leistungen in den Schulen wieder in den Fokus rücken muss.“
vgl. <http://www.lsr-ktn.gv.at/auftaktkonferenz-fuer-das-schul-und-kindergartenjahr-2018-2019/>

10. JunglehrerInnenseminar > 4.9.2018



Im Rahmen des heurigen JunglehrerInnenseminars für alle KollegInnen und Kollegen, die kürzlich mit der Lehrtätigkeit begonnen haben oder in diesem Schuljahr (in einem neuen Bereich) zu unterrichten beginnen, überreichte unser Diözesanadministrator Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger an die „NeueinsteigerInnen“ die Missio Canonica und wünschte auch unserem neuen Fachinspektor Mag. Thomas Unterguggenberger Gottes Segen und alles Gute für sein Wirken. Sehr intensiv waren die Informationen von Mag. Rosemarie Rossmann zu dienst- und schulrechtlichen Fragen und die unterschiedlichen Inputs der FachinspektorInnen. Wir wünschen viel Freude beim schulischen Dienst der Verkündigung und stehen selbstverständlich für die Anliegen zur Verfügung!
Foto/Text:BSA

11. Einstimmung auf das neue Schuljahr bei der Herbsttagung der APS-Lehrer in St. Georgen



Bei schönstem Herbstwetter haben sich auch heuer zahlreiche ReligionslehrerInnen aus dem Pflichschulbereich in St. Georgen eingefunden, um sich auf das neue Schuljahr einzustimmen. Erstmals wurden sie neben dem Institutleiter, Dr. Franjo Vidovic, auch vom Vizedirektor der KPH Graz, Dr. Friedrich Rinnhofer, begrüßt. Humorvoll, verständlich und praxisnah gelang es dann dem Vortragenden, Dr. Philipp Streit – Klinischer und Gesundheitspsychologe aus Graz, der für den erkrankten Dr. Joachim Bauer kurzfristig eingesprungen war, die Zuhörer für das Thema „Kinder und Jugendliche erreichen und motivieren“ zu begeistern. Ein gemeinsames Mittagessen und der traditionelle Abschluss mit einer stimmungsvollen Messe im Stift haben ebenfalls zu dieser sehr gelungenen Veranstaltung beigetragen.

HP

12. Schöpfungstage für OberstufenschülerInnen

Zu den Schöpfungstagen im Stift St. Georgen sind heuer einige Schulklassen eingeladen, um sich mit „Umweltthemen“ auseinanderzusetzen. Am 2.10. arbeiten 2 Klassen des BG Bachmann mit Prof. Steinmetz zum Thema „Berufen zum Mitschöpfer“, am 3.10. lernen SchülerInnen der HBLA Pitzelstätten bei Frau Salbrechter über Pflanzen in der Volksheilkunde und am 8.10. setzen sich 2 Klassen des BRG Spittal mit dem Impuls „Ich bin lebendiger Teil der Schöpfung“ von Dr. Spinka auseinander. Die Referate und Workshops an den Schöpfungstagen mit Bischof Dr. Alois Schwarz, Andrea Enzinger BA MA, P. Antonio Sagardoy und P. Dr. Gerfried Sitar wurden bedauerlicher Weise von den ReferentInnen abgesagt.

BL



13. Fachstelle für Bibliotheken „Buchtipps“



Lange Elisabeth, Müller Friedemann, Raatz Georg (Hg.): Expeditionen ins Leben. Entdecken, was wirklich zählt, Vandenhoeck & Ruprecht, € 11,99

Eine Entdeckungsreise auf dem Weg ins Abenteuer Leben für Jugendliche ab 13 Jahren und Jugendgruppen.

Was zählt wirklich im Leben? Was braucht man, was kann man erwarten, was interessiert einen, womit möchte man es versuchen, welchen Proviant brauchen Jugendliche, um sich auf die Expedition ins Leben und auf den Weg zu einem selbstverantworteten Glauben begeben zu können?

Diesen Fragen stellt sich die Gruppe der neun Autorinnen und Autoren, alle in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands beschäftigten Expertinnen und Experten. Auf kreative, anregende und neugierig machende Weise gelingt es der Arbeitsgruppe die acht Kapitel mit den polarisierend formulierten Überschriftswortpaaren, wie zB „frei verbunden“, „sicher risikobereit“ oder „unsichtbar angesehen“ die Lesenden in den Bann zu ziehen, zum Mitdenken einzuladen, zum Nachlesen, Nachhören oder Nachschauen zu motivieren und zum Diskutieren Anleitungen zu geben.

Ein sehr gelungenes Werk für die Arbeit mit und für Jugendliche mit einer Fülle von Texten, Zitaten aus Bibel und Weltliteratur, mit Empfehlungen von Kurzfilmen und You-Tube-Liedern, Cartoons, Web-Links und Experimenten. Das Buch ist so gestaltet, dass es Jugendlichen Spaß macht, auch allein ins Lesen und Nachdenken zu kommen oder aber auch für Klassen und Gruppen gut nachmachbare Handlungsanregungen bringt.

BL



Klāsener Elisabeth und Sprenger-Saal Corinna: »Labyrinth und Lebenshaus«, Tage religiöser Orientierung, Herder 2018

Ein Praxisbuch mit einer Fülle von Texten, Methoden und Bausteinen zur Gestaltung von Besinnungs- oder Orientierungstagen für Jugendliche.

Mit hoher Expertise und langjähriger Erfahrung stellen die beiden Pädagoginnen Elisabeth Klāsener und Corinna Sprenger-Saal Konzepte und Materialien für jugendgemäße, mehrtägige schulpastorale Angebote für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II dar. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Jugendlichen mit ihren individuellen Lebenswelten gemäß der Sinus- Jugendstudie, als Aufgabe wird in der Einleitung „Persönlichkeitsentwicklung als Suche nach Identität“ formuliert. Die Tage religiöser Orientierung werden als Auszeit vom Alltag beschrieben, die Inhalte sind bewusst auf eine multikulturelle Gesellschaft geöffnet und bieten eine Fülle von Angeboten für eine lebendige und ernsthafte Auseinandersetzung mit der Wahrnehmung und Formulierung von Gefühlen und Erfahrungen. Als Ziel wäre anzudeuten, dass die Schülerinnen und Schüler die Chance bekommen, „über den eigenen Tellerrand hinauszublicken, sich im fremden Anderen zu spiegeln und sich der eigenen Standpunkte in der Welt und möglicherweise vor Gott bewusster zu werden“ (S. 16). In sieben Kapiteln werden nützliche thematische Anregungen dazu geboten und in den Anlagen und Downloadmaterialien zur konkreten Umsetzung dargelegt. Sehr empfehlenswert für PädagogInnen und in der Jugendarbeit Tätigen.

BL